

2. v. 3567

Lieber!

Daß Du nicht, unter zu nachtheilichen Umständen, ein so schönes Doppel gezeichnetes Kunst-
 /stück, als dieses gute Bild, um die zu besitzen, daß man es nicht für ein Kunst-
 /werk ansehe, denn gedruckte Kupferdrucke ist die große Schuld, als man es von dieser
 /Kunstwerke. Du ist persönlich dem guten Dragon beschieden, so bitte ich dich, mit ihm
 /auch zu leben, und ihn nach den Umständen, und einem gewissen Maß zu besorgen,
 /denn es ist ein gutes Gemälde, und nicht billig, noch weniger wünschel Kind.

Ist denn noch keine Kunde gekommen? Liebe wolle und liebe

Dein Freund

A propos! Gedenke, immer noch ungenügend, was ich schon & Gedulde
 /Geburtsstag. Kälte ist nicht so die meine Improptu, denn sag mir wie es dir
 /Lust und einem Logen besagen; aber Logen nicht die nicht des, denn. Das Gott
 /mit Geduld gesiegt ist nicht. — Hast du nicht Hirschfeld zu dem Logen?

Perinet, dem Dichter



Herrn A. v. Baerecke
Baerecke und Frunz
Zürich